

Die unterzeichnete Bezirksrätin der Grünen Alternative Penzing, stellt gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2021 folgende

### **ANFRAGE**

Bezüglich der Antwort der Bezirksvorsteherin auf die Petition „Platz für Wien“ von Ulrich Leth:

Punkt 2: 60 Kilometer Fußgängerzonen bzw. Begegnungszonen bis 2030

In der Stellungnahme der Bezirksvorsteherin steht: *„Anträge für neue Fußgängerzonen bzw. Begegnungszonen von den jeweils zuständigen Bezirksvertretungen werden von der Verkehrsbehörde und der Straßenbauabteilung geprüft und falls lt. Verkehrsbehördlichen Ermittlungsverfahren die Umsetzung möglich ist – auch umgesetzt.“*

- Werden vonseiten der Bezirksvorsteherin Begegnungszonen im 14. Bezirk angedacht oder geplant? Wenn ja, welche?
- Heruntergebrochen auf die knapp 94000 Einwohner\*innen des 14. Bezirks bedeutet die Zielsetzung für Penzing knapp 3km Begegnungszone (siehe auch Stellungnahme von Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl im 4. Bezirk). Welche Zielsetzung verfolgt der 14. Bezirk in dieser Hinsicht?

### **BEGRÜNDUNG**

Die Petition „Platz für Wien“ hat 57000 Unterstützer\*innen erhalten, was zeigt, wie relevant die Forderungen für die Wiener\*innen – und damit auch für die Penzinger\*innen sind. Nachdem sich die Stellungnahme der Bezirksvorsteherin in Penzing auf inhaltsleere Phrasen (mit wenigen Ausnahmen Copy Paste) und einige wenige Beispiele aus dem Bezirk beschränkt, ist eine mögliche Umsetzung der Forderungen nach wie vor unklar. Der starke Zulauf der Petition beweist, dass es ein reges Interesse vonseiten der Bürger\*innen an den Forderungen gibt, weshalb Konkretisierungen der Antworten notwendig sind.

Marita Gasteiger  
Bezirksrätin